

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 17 (1961)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Aus dem Verein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Zuhause(s)

Ein großer Streit ist um den folgenden Satz ausgebrochen: Wir alle wissen um den unersetzbaren Wert eines glücklichen Familienlebens oder eines gemütlichen Zuhause.“ Die einen behaupten, Zuhause müsse gebeugt werden (Zuhauses), die andern sind für das Gegenteil.

Antwort: Die Duden-Grammatik sagt: „Substantivierungen aller Art können ohne Deklination stehen, weil sie keine ursprünglichen Substantive sind. Die Beugung wird jedoch schon oft angewendet.“ Es sind also beide Formen möglich. Weil aber in diesem Satz das gebeugte Hauptwort „Familien-

lebens“ vorausgeht, klingt vielleicht doch die gebeugte Form „Zuhauses“ besser. Verschiedene Stillehrbücher setzen sich übrigens nachdrücklich für die Beugung solcher Wörter ein, weil sie mit Recht befürchten, der Verzicht auf das Wesfall-s in Fällen wie des Gegenüber, des Als-ob, des Hinundwieder, des Nachher fördere die allgemeine Wesfallkrankheit. Es ist aber doch zu sagen, daß man bei einigen dieser Substantivierungen auf die Beugung einfach verzichten muß; denn man wird kaum sagen wollen: des Früher, des Später. Das ändert aber nichts an der allgemeinen Stilregel: Wenn immer möglich beugen!
am

Aus dem Verein

Übersetzungsstelle

Die Übersetzungsstelle des Deutschschweizerischen Sprachvereins vermittelt vom 15. Oktober an die Adressen von Personen, die Übersetzungen aus Fremdsprachen ins Deutsche besorgen. Die Betreuung der Übersetzungsstelle hat der Schriftführer des Vereins (zur Zeit Herr Dr. Kurt Brüderlin, Rudolf-Wackernagel-Straße 45, Riehen BL) übernommen.

Es haben sich bis jetzt Übersetzer aus folgenden Fremdsprachen gemeldet: Dänisch (1), Englisch (7), Finnisch (1), Französisch (7), Holländisch (1), Italienisch (2), Romanisch (1), Russisch (1), Schwedisch (1), Serbokroatisch (1), Spanisch (3), Ungarisch (1). Die Adressen der Übersetzer werden mitgeteilt, wenn der Anfrage ein Unkostenbeitrag von Fr. 2.50 in Briefmarken beigelegt wird.

Der Geschäftsführende Ausschuß



für alle Für- und Vorsorge-Probleme